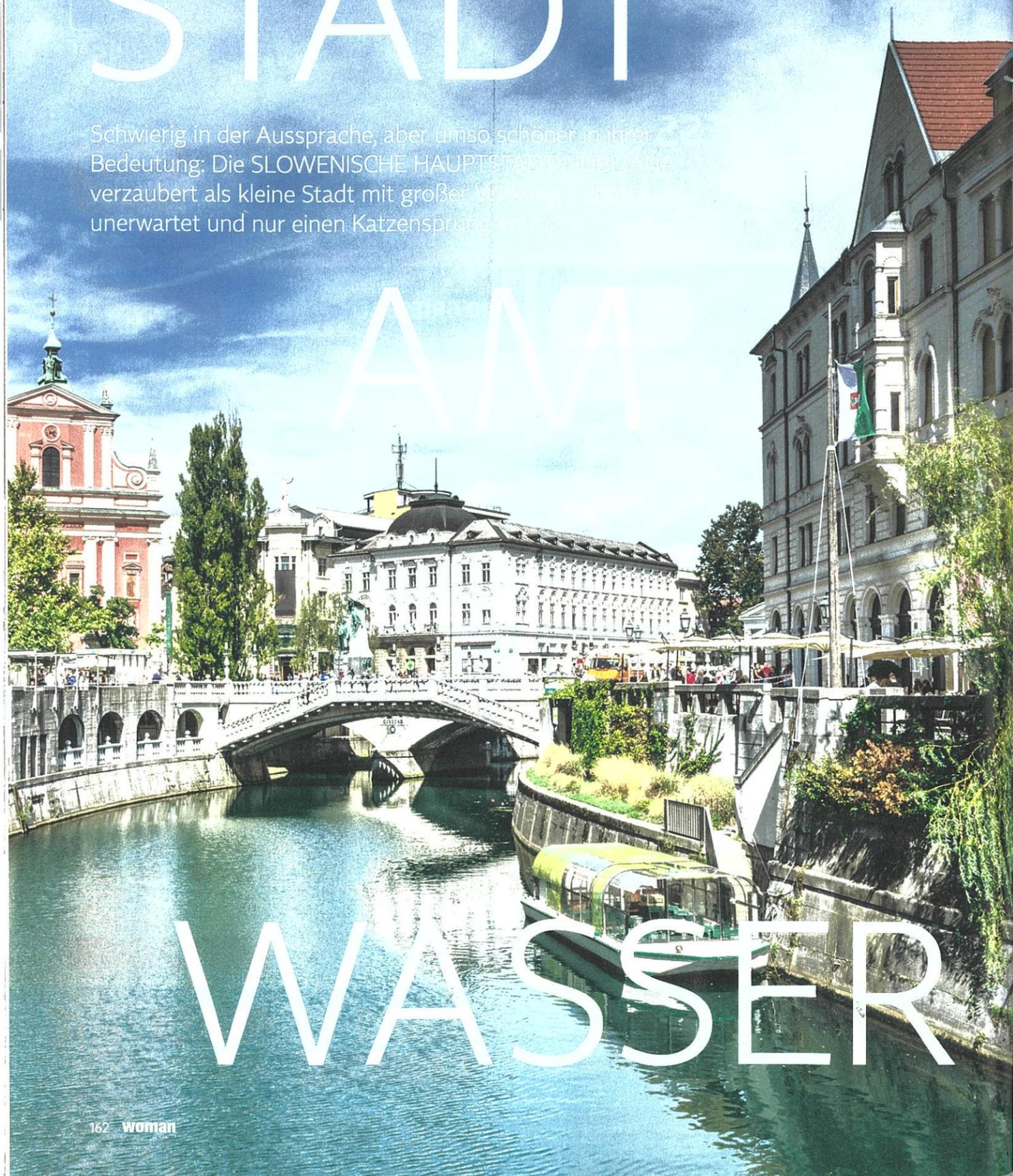


## STADT

Schwierig in der Aussprache, aber umso schöner in ihrer Bedeutung: Die SLOWENISCHE HAUPTSTADT LJUBLJANA verzaubert als kleine Stadt mit großer Wirkung. Dramatisch, unerwartet und nur einen Katzensprung entfernt

AM

WASSER



K

aum etwas könnte treffender zur slowenischen Hauptstadt passen als: Das Gute liegt so nah. Denn gerade einmal eine Autostunde ist es von der österreichischen Grenze bis nach Ljubljana (oder täglich direkt von Wien, Villach oder Graz mit dem Zug; mehr unter [oebb.at](http://oebb.at)). Man könnte sie die Stadt der eindrucksvollen Postkartenmotive nennen, dank der einmaligen Lage zwischen grünen Hügeln, der denkmalgeschützten Altstadt und der historischen Gässchen, die aussehen, als wären sie einem Märchenbuch entsprungen. Dazu kommen der malerische Fluss Ljubljanica, der sich durch die Stadt schlängelt, und dessen Uferpromenade, die dank ihrer Cafés und Gastgärten Tag und Nacht pulsiert.

Und auch die Architektur ist so beeindruckend, dass der Geist Jože Plečniks – trotz zahlreicher durchaus gelungener Neubauten – bis heute an vielen Ecken und Plätzen spürbar ist. Seine Drei Brücken (Tromostovje) – pittoresk! Die St.-Michael-Kirche – seit 2023 Weltkulturerbe. Die von ihm entworfene Markthalle – fabelhaft, auch für Feinschmecker:innen, wenn diese nicht schon davor beim Schlendern bei der einen oder anderen Leckerei schwach geworden sind.

**VON ALLEM ETWAS.** Die Kulinarik-Szene ist, wie die Architektur-, aber auch die Kunst- und Kulturszene, ebenso facettenreich: Wo man im Norden an Österreich, im Nordosten an Ungarn, im Osten und Süden an Kroatien und im Westen an Italien grenzt, wird die geografische Vielfalt auch kulinarisch zelebriert: mit einem Mix aus Wurst und Käse, aus Pasta und Gnocchi, Fisch und Fleisch. Von bodenständig bis Fine Dining (nicht fehlen sollte ein Besuch in Ana Ros' Jaz; siehe Seite 164). Und meist bio, denn gut mehr als die »

FOTOS: GETTY IMAGES, WERK, JURE MAKOVEC/AP/PICTURESK.COM

## NEUES DESIGNJUWEL: APRIL 1550

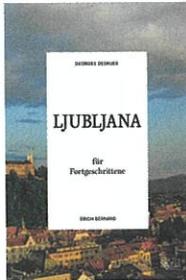
1550 erbaut und letztes Jahr neu eröffnet. Heute birgt das **KLEINE BOUTIQUEHOTEL** neben zahlreichen Designklassikern alte Schätze wie ein historisches Deckenfresko. Einmalig sind die Lage (unweit der St.-Jakobs-Brücke), der lauschige Innenhof und das kleine, aber feine Frühstücksbuffet! 2 Nächte ab € 360,-. [april1550.com](http://april1550.com)



## FÜR ARCHITEKTUR-FANS: PLEČNIK-HAUS

Zentralmarkt, Tromostovje-Brücken, Nationalbibliothek: Der Architekt und Otto-Wagner-Schüler Jože Plečnik prägte wie kaum ein anderer das Stadtbild Ljubljanas. Sein Zuhause – mit dauerhafter Ausstellung – zählt heute zum **SLOWENISCHEN KULTURERBE**. Mehr Infos zum Besuch unter [mgml.si/en/plecnik-house](http://mgml.si/en/plecnik-house)

Landes sind Wald und Wiese durch eine erstaunliche Landschaft – von Pannonischer Alpen bis Mittelmeerküste. Lage, die auch die slowenischen interessanten und aufsteigt (im neuen In-Spot Kletvica eine Auswahl an Naturweinen). Die Hauptstadt Sloweniens, um sie in ein paar Tagen zu sehen, aber groß genug, um sich in ihr verzaubern zu lassen. leitet sich ihr Name von dem Wort „Ljubljana“ – „geliebte



**CITYTOUR.** Eine Einladung zum spannenden und entspannten Flanieren durch die Hauptstadt. Mit detailliertem Plan. „Ljubljana für Fortgeschrittene“, ab 30.9., Styria, € 30,-.

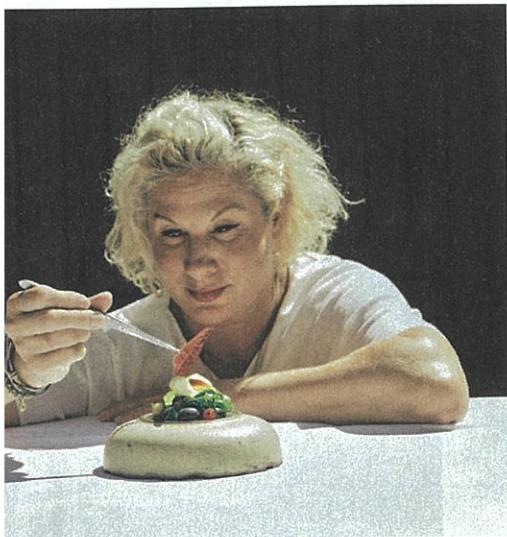
**TADTGUIDE.** Wer besonders ausführlich durch landbreite Laibachs (Anm. deutscher Begriff für führt werden will: In „Ljubljana für Fortgeschrittene“ die beiden erfolgreichen Wiener Autoren Geordie und Erich Bernard ihre Leser:innennun mit zu

den zahlreichen Food- und Kulturhotspots, den architektonischen Meisterwerken und grünen Oasen, vom bekannten Tivoli-Park bis zu den weniger bekannten Gartenanlagen Krakovos. Und machen dabei noch einen Abstecher an die Adriaküste zum Fischessen, zum Weintrinken ins Vipava-Tal (bei Nova Gorica, jener Stadt, die 2025 mit Gorizia und Chemnitz Kulturhauptstadt Europas sein wird) und Gustieren ins Soča-Tal mit dessen inoffizieller Food-Hauptstadt Kobarid. Denn auch dass es in Slowenien keinen Ort gibt, der mehr als zwei Autostunden von Ljubljana entfernt

ist, macht das kleine Land unglaublich attraktiv.

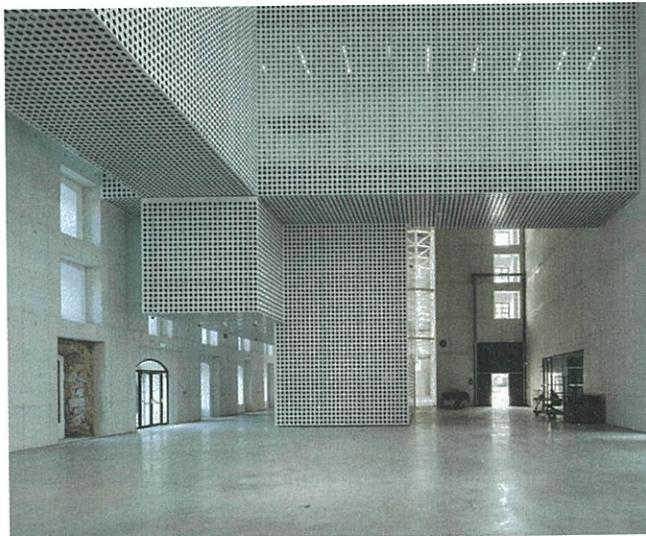
Wann denn nun die optimale Zeit zum Erkunden ist? Unser Tipp: Am besten jetzt, denn die sprudelnde Hauptstadt und dessen Umland sind trotz ihrer vielen Vorzüge (noch) ein Geheimtipp ...

STEPHANIE GISCH ■



**IN-SPOT: JAZ BY ANA ROŠ**

Lebenshängeschild der slowenischen Küche: Ana Roš-Restaurant Hiša Franko in Kobarid (etwa zwei Stunden von Ljubljana) zählt zu den „The World’s 50 Best Restaurants“. Im **STADTLOKAL MIT SHARING-Menu** wird’s etwas legerer unter dem Motto: „Call me if you’re ready.“ Reservierungen unter [jaz.anaros.eu](http://jaz.anaros.eu)



**KONTRASTPROGRAMM: GALERIE CUKRARNA**

Von der Zuckerfabrik zum „Kultur-Hub“: Die modernen Innenräume hinter der restaurierten Fassade dienen seit 2021 vor allem als **PLATTFORM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KÜNSTLER:INNEN** – mit wechselnden Ausstellungen, Installationen und Performances auf mehreren Etagen. Aktuelles Programm unter [cukrarna.art](http://cukrarna.art)

FOTOS: SUZAN GABRIJAN, WERK

DI W  
Ein  
Gl  
Entde  
Insel  
Karibik  
Ideal für  
Weiße  
TUI-H  
ROBINSON